

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Nachrichten für Stadt und Amt Elsfleth. 1871-1933 1922

116 (3.10.1922)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-875940](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-875940)

Englisch-serbische Verständigung?

Die südlichen Truppenveränderungen an die mazedonische Grenze und die immer noch fortdauernden Einwirkungen werden als der Beginn einer Gesamtumfassung der Balkanländer angesehen.

Eine offizielle Vermittler-Kommission.

Aus Konstantinopel wird gemeldet: Die allierten Oberkommission in Konstantinopel haben beschlossen, eine Kommission aus englischen, französischen und italienischen Offizieren zusammenzusetzen.

Eine anstraffliche Drohung an Kemal.

Aus Melbourne wird gemeldet: Nach einem stattgefundenen Kabinetsrat hat der australische Minister Hughes erklärt, daß im Laufe des großen Krieges Australien eine Rolle auf der europäischen Welt spielen werde.

Der angehende Nachfolger des Sultans.

Paris. (E. A.) Nach Parisier und Pambouer Meldungen soll der Sultan zu Gunsten des Thronfolgers Abdus Medschid abgedankt haben.

Gespaltene Lage.

Rom. Der heilige Vertreter Anagnos erklärte der „Tribuna“: Die Türkei fordert die Durchführung des nationalen Partes. Dieser Part fordert die Herrschaft über den Bosporus.

Noch kein Nachfolger für Dubois.

Paris. (E. A.) Komari hat es trotz der dringenden Bitte Volcares abgelehnt, der Nachfolger Dubois' als Vorsitzender der Reparationskommission zu werden.

Kein Eintritt Brabourns?

Paris. Die „Ere Post“ verkündet die aus angeblich zuverlässiger Quelle kommende Nachricht, der Vertreter Großbritanniens im Wiederherstellungsausschuss, Brabourne, werde im Oktober seinen Posten verlassen.

Strassenkämpfe in Athen.

Die Aufstandsbewegung in Athen soll, wie der „Berl. Post-Anz.“ erzählt, zu blutigen Strassenkämpfen geführt haben. Die Bevölkerung verlangt stürmisch, daß Konstantin die Ausreise verweigert und er vor ein Kriegsgericht gestellt werde.

Die Revolutionäre wenden sich an Venizelos.

Aus Athen wird gemeldet, daß das Revolutionskomitee an Venizelos ein Telegramm geschickt habe, in welchem es den früheren Ministerpräsidenten auffordert, die griechischen Interessen vor der Allierten Verteidigung zu wahren und welches ihm gleichzeitig sein volles Vertrauen ausdrückt.

Die griechischen Sündenböcke.

Aus Paris wird gemeldet: In Athen sind fünf frühere Minister verhaftet worden, darunter Gumaris und Stratos, die vor dem hohen Gerichtshof zu erscheinen haben.

Flammen.

Roman von Hans Schulze.

(Nachdruck verboten.)

Wie neuem Hiet er aufstund tunc und veltische mit der Heuerie merds den furschen Hferand. Erleben in Rastlosen komm hier und da bereit ein Vicht auf; ein Wasserengel sprich im Vor und da ersten Hedermause glitten in lautlos schwanfendun Stuge vorüber.

wird die Regierung von einer Militärkommission unter der Führung von zwei Obersten angeführt. Die neue Regierung hat sich gleichzeitig mit den Führern der revolutionären Bewegung in Verbindung gesetzt.

Was geschieht mit Konstantin?

Ueber Paris wird aus Athen gemeldet, daß der Erzherzog Konstantin, wie Frau Sophie und die Prinzessinnen Nikolaus und Andreas angefordert seien, so schnell wie möglich Griechenland zu verlassen.

Aus Paris wird gemeldet: Die Nachrichten, nach welchen König Konstantin seinen Thron abgeben und den Revolutionären gefangen gesetzt worden sei, bestätigt sich nicht.

Kemal gegen die Abbankung des Sultans.

Aus Konstantinopel wird gemeldet: Die Abbankung des Sultans wird bestritten. Er hat das Ministerium in einem Sandchreiben davon in Kenntnis gesetzt.

Der erneute Vormarsch der Türken.

Notterdam. (E. C.) Die „Morningpost“ meldet aus Konstantinopel: Der erneute Vormarsch der Türken habe auf 50 Kilometer Reich in der neutralen Zone bezogen.

Paris. (E. C.) „Corriere della Sera“ meldet aus Konstantinopel: Die femalistiche Kavallerie habe die englischen Stellungen bei Dsmant Tepe umgangen.

Wohlgewissnis in Griechenland.

Notterdam. (E. C.) Die „Times“ melden aus Athen: Obwohl die Regierung denächtig der Verhandlungen bolschewistischer Charakter trägt, sind im ganzen Lande Arbeiter und Soldaten ruhig geblieben.

Notterdam. (E. C.) Der „Secolo“ meldet aus Athen: In Athen ist der Generalkriegs proklamiert. Im Voraus haben die meuernden Matrosen 25 Bürger als Geiseln festgehalten.

Küßler Dr. Wirb nach Berlin?

Berlin. (E. C.) Infolge der Zustimmung der Gegenstände im Reichstagen anlässlich der Verhandlungen über den neuen Getreideumgesetz wird mit der vorzeitigen Rückkehr des Kanzlers aus seinem Urlaub gerechnet.

Berlin. (E. C.) Infolge der Zustimmung der Gegenstände im Reichstagen anlässlich der Verhandlungen über den neuen Getreideumgesetz wird mit der vorzeitigen Rückkehr des Kanzlers aus seinem Urlaub gerechnet.

Die neuen Wohnforderungen der Bergarbeiter.

Berlin. (E. C.) Die Bergarbeiterforderungen haben bei der Reichsregierung um eine Beschleunigung der Bemessung der neuen Wohnforderungen der Bergarbeiter nachgeholt unter Berufung auf die soziale Verhältnisse für einen Verordnungsfall.

Vom Friedhof der deutschen Presse.

Berlin. (E. C.) Bis 1. Oktober sind weitere 140 deutsche Zeitungen und Zeitschriften in der Postzensurliste gestrichen worden.

Stinnes und Bernbard.

Paris. Ueber die bemernten Umachungen zwischen Hugo Stinnes und Bernbard wird neuerdings gemeldet, daß die Verhandlungen mit Stinnes von Bernbard einig und allein im Namen der von ihm vertretenen Interesenten betrieben worden seien.

Seine Einladung Deutschlands in den Völkerverbund.

Paris. Es sind Gerichte im Umfange, Deutschland solle veranlaßt werden, schleunigt um den Eintritt in den Völkerverbund nachzusuchen. Diese sind entstanden, weil sich der ehemalige deutsche Völkerverbund Graf Bernstorff in Genf aufhält.

Broadtorf-Rauhau Völkerverbund in Moskau?

Berlin. (E. A.) Eine amtliche Meldung besagt, daß

Graf Broadtorf-Rauhau den Völkerverbund in Moskau erhalten werde.

Erweiterung des Hamburger Hafens. Hamburg. (E. A.) In der Sitzung der Hamburger Bürgerstadt beschloß der Senat am 27. 11. 1919 den Markt für Hafenerweiterungsarbeiten, und zwar n. a. 124 220 000 Mark für die Erweiterungsbauten.

Paris. (E. A.) Der „Temps“ tritt in einem Artikel mit großer Entschiedenheit dafür ein, daß die Weltreligion sofort an der Frankfurter Goethe-Haus zurückgegeben werden. Der Verkauf ist für den 18. 12. 1919 angedeutet.

Politische Nachrichten.

Neue Kaserne im besetzten Gebiet. Auf Anordnung der Regierung in Koblenz müssen in Obermerzlar große Grundstücksentwässerungen zum Zwecke von Franzosen für Kasernen und Nebengebäuden für die französische Besatzung vorgenommen werden.

Das Problem der Koalitionserweiterung. Der Berliner Volksabgeordnete Bader faßt in einer Rede zur Frage der Koalitionserweiterung u. a. „Das Zentrum muß verlangen, daß die Koalition nach rechts weiter geht, besonders, nachdem das Schwergewicht im linken Teile der Koalition durch die Vereinigung der beiden sozialistischen Parteien erheblich verstärkt ist.“

Ein neuer Vorschlag zur Regelung der Wohnungslage. Der sächsischen Landtagskammer liegt zur Zeit ein Vorschlag an einer Vorlage über die Schaffung von Wohnungen zur Beugung vor, wonach die öffentliche Handel und Landwirtshaft die Pflicht aufweist, bei Erweiterung ihrer Betriebe auch für die nötige Anzahl Wohnungen für ihre Arbeiter und Angehörigen zu sorgen.

Gericht und Recht.

Eigenhändiges. Ein Senatsprozess fand bei der Erfurter Strafkammer bei überfülltem Ausßertrakt statt. Es handelte sich um die Verurteilung von Eltern diebstahl, die in den Jahren 1915 und 1916 auf der Erfurter Güterbahn von dem Ober-Güterwächter Paul Boeck aus St. Avold und einigen anderen angeklagt worden waren.

Eine Massenmörder-Familie. Vor der Strafkammer in Graubund wurde in vierjähriger Verhandlung ein Mörderhande abgeurteilt, die seit der Befreiung 1848 zurechnens durch die Polen im Jahre 1910 in den Strafen Preisen, Schwedt, Gilm und Weme in graubundische Wäse gekannt hatte.

Vermishtes. Die Explosionskatastrophe im Fort Falconada hat sich als sehr viel schwerer heraus, als es zuerst den Anschein hatte. Die Explosion hat in einem Umkreis von 600 Yards zerstört.

Die Explosionskatastrophe im Fort Falconada hat sich als sehr viel schwerer heraus, als es zuerst den Anschein hatte. Die Explosion hat in einem Umkreis von 600 Yards zerstört.

Die Explosionskatastrophe im Fort Falconada hat sich als sehr viel schwerer heraus, als es zuerst den Anschein hatte. Die Explosion hat in einem Umkreis von 600 Yards zerstört.

Alles ich den kleinen Vorkarten durchsicht. Hört, ich im Erdgeschob auf einmal gedämmtes Spritzen. Das Herz stand mir plötzlich still. Vorsicht! Ich sah mich bis dicht ans Herz und lautst. Jetzt unterschied ich in der nächsten Stille ganz deutlich die Stimme meiner Frau und eine Männerstimme.

Das Volkshochschulbezirksamt in Elsfleth

beabsichtigt, im kommenden Halbjahre eine Reihe von Vorträgen und Lehrgängen zu veranstalten, deren Inhalt schon durch eine Anzeige in der Donnerstagnummer dieser Zeitung bekannt gegeben sind.

Der Plan, einen Lehrgang im Deutschen abzuhalten, konnte nicht verwirklicht werden, da es nicht gelang, eine geeignete Lehrkraft hierfür zu gewinnen. Es darf auch nicht verhehlt werden, daß ein Lehrgang im Deutschen auf größere Schwierigkeiten stößt, als mancher vielleicht denkt. Soll ein solcher mit wirklichen Nutzen abgehalten werden, so darf sich der Leiter nicht auf Vorträge beschränken, sondern er muß ganz schulmäßig vorgehen und sehr vieles der häuslichen Arbeit überlassen. Ob aber alle Teilnehmer Lust und Zeit für tägliche, schriftliche und mündliche Hausarbeiten aufbringen würden, dürfte doch sehr zweifelhaft sein. — Die Vortrags- und Lehrgangsfolge wird am Dienstag, dem 17. Oktober, durch Herrn Wragge mit einem Experimentvortrag eröffnet werden, der in der Seefahrtsschule stattfinden muß, da in der Fortbildungsschule die erforderlichen physikalischen Apparate nicht aufgebaut werden können. Herr Wragge wird zunächst über Magnetismus, Reibungsselektrizität und galvanische Elektrizität sprechen, dann Messungen an Schwaibstromapparaten vornehmen, Magnet- und Elektroinduktion anschließen und mit Dynamomaschinen, Elektromotoren und elektrischer Beleuchtung schließen. — Mittwoch, den 18. Oktober wird Herr Waechter in der Fortbildungsschule das Wesen des Dramas an Schönberr's „Weißteufel“ erläutern und vom 25. Oktober an Mittwochs über Allgemeine Politik sprechen. Nach einer Einleitung über den Staatsbegriff werden zunächst Nation, Rasse und Gesellschaft behandelt, dann wird über Stadt- und Reichstaaten, Raum- und Gebiets-

politik gesprochen, und hieran soll sich eine Besprechung der Theorien vom Staat und von der Staatsgewalt anschließen. Die Staatsregierungsformen (Einheitsstaat, Mehrheitsstaat, Verfassungsproblem) werden dann folgen. Nach einem Ueberblick über die Staatsräte (Schutz-, Wohlfahrts- und Wirtschaftspolitik, allgemeine Staatspolitik, Volkspolitik und politische Methoden) wird sich der Schluß mit der Entstehung und dem Untergang der Staaten beschäftigen. — Donnerstag, den 19. Oktober, wird Amtsrichter Dr. Knabbe mit einem öffentlichen volkswirtschaftlichen Vortrag über Kapital und Arbeit bei Geislern beginnen. Für diesen Vortrag, der als allgemeine Einleitung zu dem später folgenden Lehrgang über die Arbeiterfrage gedacht ist, muß ein Eintrittsgeld von 3 Mark erhoben werden, damit die Unkosten für Saalmiete, Heizung und Licht gedeckt werden können. Vom 26. Oktober an wird Dr. Knabbe Donnerstags in der Fortbildungsschule folgende Themen behandeln: Rechtsquellen des Arbeiterrechts (besonders bürgerliches Gesetzbuch, Gewerbeordnung, vorläufige Landarbeiterordnung), Arbeitsvertrag (Abschluß und Kündigung, Arbeitslohn, Lohninbehaltung, Lohnspaltung), Vertragsbruch und Streik, Arbeitervereinigungen, Ausschüsse, Betriebsräte, Einigungsämter und Arbeitsgerichte, Arbeiterschutzgesetze (vor allem die Reichsversicherungsordnung) und Erwerbslosenfürsorge. Die Reihenfolge dieser Vorträge-Gegenstände kann ganz dem Wunsch der Hörer angepaßt werden. — Professor Zimmler gebietet Freitags, vom 20. Oktober an, ausgewählte Kapitel aus der Handelsgeographie und Handelsgeographie zu behandeln; er will von den Grundbegriffen der Wirtschaftslehre ausgehen, die Wirtschaftszonen der Erde erklären und dann die Handelsgüter mit besonderer Berücksichtigung der Kohlen besprechen. Anschließend werden sich Verkehrsmittel, Verkehrs-, Wirtschafts- und Kolonialpolitik, und

den Schluß wird die Besprechung der Handelsgeographie und ihrer kulturellen Bedeutung für Wirtschaft und Weltanschauung bilden. — Professor Bingel will vom 6. November an an vier Abenden über materialistische und idealistische Lebensauffassung sprechen und schließlich nach Belieben an vier Abenden über Wobben den Sozialismus der alten Propheten behandeln. Das Thema ist besonders deshalb interessant, weil die alttestamentliche Forderung der Neuzeit gefunden hat, daß die Bedeutung der alten Propheten nicht so sehr in ihren Botschaften beruht als vielmehr darin, daß sie auf eine Vergeistigung der Volkreligion und eine Vertiefung der Volksmoral hinarbeiten, und daß sie sich mit Entschiedenheit für die Förderung sozialer Gerechtigkeit einsetzten. Sie hätten wollten den bedrängten Volksklassen nicht durch Almosen sondern durch Recht und Gesetzgebung helfen und bekämpfen auf das Schärfste die Ausbeutung der Arbeiter. Allen denen, die sich mit der alttestamentlichen Forderung nicht beschäftigen haben, werden die Vorträge viel Neues bieten.

Die Finanzlage des Bezirksamts ist leider recht trübe, eben so trübe wie die des Landesamts, von dem wir in diesem Jahre nicht die geringste Unterstützung durch Geld zu erwarten haben. Wir richten daher an alle, denen der soziale Ausgleich und die allgemeine Volksbildung am Herzen liegen, die Bitte, als Mitglieder dem Bezirksamt Elsfleth für Volkshochschulzwecke beizutreten und weitere Mitglieder zu werben. Der jährliche Beitrag beträgt 24 M. und wird in vierjährlicher Raten von je 6 M. erhoben. — Das Bezirksamt hofft, in diesem Winter außer den oben erwähnten Vortragsergebnissen weitere Vorträge allgemeinere Art halten zu können.

Personenstandsaufnahme.

Gemäß § 167 Reichsabgabenordnung wird für den Bezirk des Landesfinanzamts Oldenburg eine Aufnahme des Personenstandes auf den 10. Oktober d. J. angeordnet.

Jeder Wohnungsinhaber ist verpflichtet, über die persönlichen Verhältnisse aller zu der Wohnung gehörenden Personen (Familienangehörigen, Dienstboten, Gewerbegehilfen, Kostgänger usw.) Auskunft zu geben, und zwar durch Ausfüllung einer Wohnungsliste, die ihm in den nächsten Tagen zugehellt wird.

Oldenburg, den 20. September 1922.

Landesfinanzamt,

Abteilung für Besitz- und Verkehrssteuern.
Dr. Hillmer.

Die Feuerungsbeschlüsse für Kriegsbeschädigte und Hinterbliebene der Stadt Elsfleth für den Monat Oktober werden am Mittwoch, dem 4. Oktober, vormittags in der Fürsorgestelle ausbezahlt.

Fürsorgestelle Elsfleth.

Stadtmagistrat.
Elsfleth, den 27. September 1922.

Die Gebungsliste über 90%, Nachhebung vom Grundsteuerertrag für die Umlagen zur Landwirtschaftskammer für das Rechnungsjahr 1922/23 liegt zur Einsicht der Beteiligten vom 3. bis 10. Oktober d. J. in der Stadtkämmerei aus.

Chlers.

Stadtmagistrat.

Elsfleth, den 30. September 1922.

Der Lichtstrompreis wird vom 1. Oktober d. J. ab auf 40 Mark und der Kraftstrompreis auf 35 Mark für die Kilowattstunde festgesetzt.

Chlers.

Immobilienverkauf.

Die Erben des Hofmeisters J. H. Stege beabsichtigen, ihre in Elsfleth, an der Deichstraße belegene

Besitzung

mit Garten, zur Größe von 19 ar 94 qm, mit Antritt zum 1. November d. J. öffentlich meistbietend zu verkaufen. Die Gebäude sind in gutem Zustand.

Erster Verkaufstermin steht an auf Mittwoch, den 4. Oktober d. J.,

nammittags 5 Uhr,

in Bargmann's Gasthause in Elsfleth. Auskunft erteilt auch Auktionator Bargmann in Elsfleth. Kaufstübhaber ladet freundlichst ein
Elsfleth. H. Fels, amtl. Auktionator.

Handgewaschene Schafwolle

wird gegen Damen-Strickjacken, Jumper, Blusen, Sweater, Schals, Mützen, Nadelgarnituren, Kinderanzüge, Herren-Unterjacken und Jagdwesten umgetauscht.

Annahmestelle: Fritz Degen, Elsfleth i. Oldbg.
Konrad Tiemann & Co.,
Wollkämmerei, Spinnerei, Färberei und Strickerei,
Hannover, Bahnenwalderstr. 62.

Elsfleth. Ueber etwaige Forderungen an den Gastwirt Th. Möhring in Elsfleth erbitte innerhalb einer Woche Rechnung. Schuldner werden aufgefordert, innerhalb gleicher Frist Zahlung zu leisten.

Chr. Schröder, Aukt.



Verkaufsstelle in Elsfleth

Wilh. Oetken.

Altmetalle, Haare, Lumpen, Altgestricktes, sämtl. Felle u. s. w. kauft zu höchsten Preisen Aug. Lehmann.

Fette, gesunde Schweine



Erhöht die Ferkelzucht, verhindert Knochenweiche. Unentbehrlich für Ferkel und Mastschweine. Patete 16. —, 32. —, 76. —, 144. —

Zu Elsfleth: Elsfleth-Deogerie C. W. Rohrman.

Präd- und Schütteläpfel zu verkaufen und große Henneküken.
Gebr. Grube, Oberrege.

Der Barverkauf zwingt uns, die wertvolle Kundschaft zu ersuchen, für gelieferte Arbeiter und Ware, sofort nach Empfang Zahlung zu leisten.

Niedersächsischer Handwerkerbund (Ortsgruppe Elsfleth)

Achtung!

Dienstag, den 3. Oktober, Abends 8 Uhr

Combinierte Versammlung der Arbeiter und Arbeiterinnen sämtlicher Betriebe im „Stedinger Hof.“
Das Gewerkschaftskartell.

Zahnpulver Zahnpasta „23“
Blendend weiße, gesunde Zähne in allen Apoth., Drog. u. Parfüm. Gustav Kunkel.

Niedersächsischer Handwerkerbund (Ortsgruppe Elsfleth) Versammlung
am Dienstag, dem 3. Okt., 8 1/2 Uhr, in Geisler's Hotel.
Tagesordnung:
1. Notstandsmassnahmen für Rentner.
2. Anschluß an die Ueberlandzentrale betreffend.
3. Verschiedenes.
Der Vorstand.

Unterhaltungs-Abend zum Besten der Kriegsgriberfürsorge
in Geisler's Hotel, am Donnerstag, dem 5. Okt., abends 7 1/2 Uhr.

Mitwirkende:
Therese Dippenbrink (Klavier), Willma Gollatz (Sopran), Lila Gerdes (Sprecherin), Willi Glandtrop (Gesang und Rezitation).
Karten im Vorverkauf zu 15 M bei Gustav Baummeister und im Kaufhaus Kunkel und an der Abendkasse 20 M.

Zu verkaufen Fall- und Dauerobil.
G. Abel, Steinstr. 27.

Zu verkaufen I Winter-Paletol
(fast neu.) Nachfragen in der Geschäftsstelle.

Der Preis für 1 Liter Vollmilch
ist vom 1. d. M. auf 30 Mark festgesetzt.

Verein der Elsflerher Milchwirte
Concordia
Verein für Handel u. Schiffahrt
Mitgliederversammlung
am Mittwoch, 4. Oktober, abends 8 1/2 Uhr, bei Geisler.

Tagesordnung:
1. Notstandsmassnahmen für Rentner.
2. Jahresbeitrag.
3. Verschiedenes.
Erscheinen sämtlicher Mitglieder dringend erforderlich.
Der Vorstand.
Dankagung.
Für die Beweise herzlichster Teilnahme beim Hinscheiden unserer lieben Entschlafenen
Danken herzlich
Johanna Kulk
Familie Jürgens
Familie Sander
Familie Kulk.